



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 18. Februar 1854.

Bekanntmachungen.

Von nachbenannten Ortschaften fehlen noch die (von den Polizei-Behörden mit zu unterschreibenden) Acte über die pro 1853 ausgetretenen Unterthanen, welche ich, bei Vermeidung von 1 Rthlr. Ordnungsstrafe, bis zum 22. d. M. erwarte: Gschäfen, Herdain, Kentschkau, Leipe, Opperau, Petersdorf Schieblagwitz, Schottwitz, Schweinern, Siebischau, Steine.

Breslau, den 13. Februar 1854.

Aufenthaltsermittlungen.

Es ist mir der gegenrärtige Aufenthalt nachbenannter Personen zu wissen nöthig:

1. Student Albalert Hugo Cajus Probst, welcher zuletzt in Neudorf Com. wohnhaft gewesen.
2. Inlieger Wilhelm Gärtner, welcher früher in Jacksödnau wohnte.
3. Verheirathete Inwohner Jaremba, Johanna Rosina, geb. Godeb, welche von Gräneiche nach Wessig verzoogen sein sollte, dort aber nicht aufzufinden war.
4. Fleischergehilfe Sternigke, welcher früher in Neudorf Com. wohnte.
5. Tagelöhner Carl August Wilhelm Fiebig von Dberwitz.

Falls die Vorgenannten im Kreise leben, erwarte ich baldige Anzeige.

Breslau den 16. Februar 1854.

Streckbrief.

Der unten näher bezeichnete Sattler und Tapeziergehilfe Wilhelm Pohl ist der Theilnahme an einem schweren Diebstahle dringend verdächtig und hat sich von Schosniz Kr. Breslau am 23. Januar d. J. entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen ist.

Es werden alle Civil- und Militärbehörden des In- und Auslandes dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, im Betretungsfalle festzunehmen, und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern mittelst Transports an die hiesige Gefängnißexpedition obliefern zu lassen.

Es wird die ungekündete Erstattung der dadurch entstandenen baaren Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtsvollständigkeit versichert.

Breslau den 6. Februar 1854.

Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung für Strassachen.

Signalement:

Alter 28 Jahre, Religion katholisch, geboren zu Schosniz, Kr. Breslau, Größe 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich, Haare blond, Bart rüthlich, volles Gesicht.

Personal-Chronik.

Es ist vereinbart worden:

Der Kreisrath Herr Gottlieb Döcker zu Barottwitz, als Gerichtsmann.
Breslau, den 16. Februar 1854.

Bestrafungen.

1. Tagearbeiter August Wilhelm Fiebig zu Oderwitz, wegen Bettelns mit 1 Tage Gefängniß.
2. Tagearbeiter Carl Schiebel zu Grunau, wegen Bettelns mit 3 Tagen Gef.
3. Einlieger Gottlob Müller zu Reichen, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gef. und Unterfagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
4. Müllergefelle Joseph Drischter zuletzt in Althofsdür, wegen wiederholter Unterschlagung und Diebstahls mit 4 Monaten Gef., 1 Jahr Polizei-Aufsicht und 1 Jahr Verlust der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte.
5. Tagearbeiter Joseph Schey zu Wessig, wegen Theilnahme an einem Diebstahle mit 3 Mon. Gef. 1 J. Polizei-Aufsicht und 1 J. Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.
6. Lohngärtner Gottlob Poser zu Kundschnig.
7. Verheirathete Tagearbeiter Rosina Böhm, geb. Scholz zu Hartlieb,
8. Ziegelstreichler Carl Schubert zu Hartlieb,
ad 6. 7 und 8 wegen Hehlerei jedes mit 1 M. Gef. und der p. Schubert außerdem mit 1 J. Polizei-Aufsicht und 1 J. Unterfagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte.
9. Unverheirathete Dienstmagd Christiane Friedrich zu Pöpelwitz, wegen fahrlässiger Tödtung ihres Kindes mit 1 Jahr Gefängniß.
10. Unverheirathete Elisabeth Kolly zu Gattern, wegen verbotenen Aufenthaltes in Breslau mit 4 Wochen Arbeitshaus-Detention.
11. Tagearbeiter Gottlieb Döb zu Kentschkau, wegen Landstreichens und Bettelns mit 14 Tagen Gef. und Detention im Arbeitshaus.
12. Tagearbeiter Johann Anton Bischof zu Meleschitz, wegen rückfälligen Landstreichens und Bettelns mit 8 Wochen Gefäng. und Einsperrung in ein Arbeitshaus.
13. Maschinenbaulehrling Carl Wilhelm Wiesner zu Gabitz, wegen Betruges mit 1 Woche Gefängniß.
14. Dienstjunge August Kleinert genannt Hofrichter von Dittow, wegen wiederholten Diebstahls mit 4 Monaten Gefäng. und Unterfagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
15. Arbeiter Joseph Johann Riebel zu Cosel, wegen Bettelns mit 3 Tagen Gefängniß.
16. Schiffsknecht Anton Baumgart zu Eschirne, wegen Bettelns mit 3 Tagen Gefängniß.
17. Dienstjunge August Rother zu Kl. Eldern, wegen wiederholten Diebstahls mit 3 Wochen Gefäng.
18. Auszügler Gottfried Jänsch zu Gattern, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
19. Tagearbeiter Gottlieb Berleih zu Jackschönau, wegen Diebstahls, Landstreichens und Bettelns mit 6 Wochen Gefängniß, 1 Jahr Polizei-Aufsicht, 1 Jahr Verlust der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und nach verbüßter Strafe Einsperrung in ein Arbeitshaus.
20. Tagearbeiter Ernst Kiliau von Domschau, wegen wiederholten Diebstahls mit 3 Mon. Gefängniß, 1 Jahr Polizei-Aufsicht und 1 Jahr Verlust der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte.
21. Tagearbeiter Adam Dittfeld zu Gräbschen, wegen Bettelns mit 8 Tagen Gefängniß.
22. Dienstknecht Carl Friedrich Litzmann zu Gr. Mochbern, wegen Diebstahls mit 1 Jahr Gefängniß, Unterfagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
23. Tagearbeiter Johann Friedrich Wilhelm Riemer zu Cosel, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gef.
24. Pferdejunge Johann Carl Scupin zu Treschen, wegen versuchten Diebstahls mit 14 Tagen Gef.
25. Verheirathete Tagearb. Anna Rosina Abend geb. Lison zu Jackschönau, wegen Diebstahls mit 14 T. Gef.

Breslau, den 16. Februar 1854.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.